

März 2014 / Nr. 365

Aufschlag bei den Gemeinde-Bahntageskarten	Seite 2
Löscheinsatz vor der Agathafeier	Seiten 4 - 5
SVKT-Turnerinnen und Musikgesellschaft mit neuen Ehrenmitgliedern	Seiten 6 - 9
Innerschweizerische Titel für die LR Gettnau	Seite 9
80. GV des Kirchenchors	Seite 10
Viele Termine im Monat März	Seite 12

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 19. März 2014

Teurere Bahn-Tageskarten

Infolge Tarifierhöhung durch die SBB bei den Gemeinde-Tageskarten hat der Gemeinderat eine Anpassung der Preise beschlossen. Leider war bis heute der Kostendeckungsgrad unserer zwei Abos unbefriedigend. Auch unter diesem Aspekt hat sich eine Erhöhung aufgedrängt. Der Gemeinderat wird Anfang November entscheiden, ob die Tageskarten künftig weiterhin angeboten werden sollen. Ab sofort gelten folgende Preise:

Fr. 38.-- für **Einheimische** und

Fr. 43.-- für **Auswärtige**.

Bauvorhaben

Baugesuche sind eingegangen von Beat Geissbühler-Disler, Altschmitten 9, für den Ersatz der bisherigen Elektrospeicherheizung durch eine Luft / Wasser-Wärmepumpe sowie von Walter und Imelda Hofstetter, Schützefeld 7, Bero Münster, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit offenem Carport auf der Bauparzelle Grünaumatte 6.

Küchenumbau im Gemeindesaal

Die Benützer des Gemeindesaales werden darauf hingewiesen, dass der Saal infolge Umbauarbeiten in der ersten März-Hälfte nicht zur Verfügung steht. Der Gemeinderat bittet um Verständnis. Im Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Anfra-

Einladung zum Elternstamm

am Mittwoch, 26. März 2014 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Geschätzte Eltern

Gerne laden wir Sie zum diesjährigen Elternstamm ein, den wir mit folgenden Themen gestalten werden:

Mitteilungen

Aktuelle Informationen

Tagesstrukturen

Power Point vom SJ 12/13

Stammtische

Schule allgemein

Kindergarten / Zweijahreskindergarten

Oberstufe Willisau: Leitung Hubert Müller, Schulleiter Sek 1

BNE, Jahresthema, 100-Jahr-Fest

Fremde Kulturen: Albanische Kinder stellen ihr Land vor

Nach den Mitteilungen haben Sie Gelegenheit, sich an den bewährten Stammtischen zu treffen und miteinander zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung an diesem Elternstamm und laden Sie ganz herzlich ein, einen angeregten, interessanten Abend mit uns zu verbringen.

gen für die Gemeindesaalbenützung für Proben oder sonstige Gettnauer Vereinsveranstaltungen, welche nicht gebührenpflichtig sind, an den Schulhausabwart Thomas Koller zu richten sind (per E-Mail tkoller74@bluewin.ch oder Tel. 079 626 92 60).

Abstimmungsergebnisse vom 9. Februar

Eisenbahninfrastruktur

185 Ja, 173 Nein, 4 leer, 1 ungültig

Initiative "Abtreibungsfinanzierung"

162 Ja, 194 Nein, 11 leer, 1 ungültig

Initiative "Gegen Masseneinwanderung"

247 Ja, 113 Nein, 4 leer, 1 ungültig

Abschaffung der Liegenschaftssteuer

208 Ja, 151 Nein, 1 leer, 0 ungültig

Stimmbeteiligung: ca. 54.5 %

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Roos Andrina, Tochter des Roos Silvan und der Roos geb. Kaufmann Renate, von und wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 38, geboren am 30. Januar 2014.

Ehe

Milosevic Darko, ledig, von Serbien, und **Trajanovska Vange**, geschieden, von Mazedonien, je wohnhaft in Gettnau, Ziegelhausmatte 1, getraut am 7. Februar.



CVP-Parteiversammlung: Parteileitung wurde verstärkt

Das Jahr 2013 im Kalenderrückblick verbunden mit Nachrichten aus aller Welt, so eröffnete Präsident Heinrich Arnet vor vielen Anwesenden die ordentliche Parteiversammlung im Gasthof Ochsen. Es lief also nicht nur einiges auf der Welt im vergangenen Jahr, sondern auch die CVP Gettnau konnte einige Themen auf Gemeindeebene diskutieren. Die Geselligkeit verband man am Raclette-Abend oder auch beim Schlummertrunk nach guten Diskussionen nach den Parteistämmen. Mit Unternehmer Patrick Dubach steht der ideale Nachfolger für den abtretenden Präsidenten Heinrich Arnet neu der Partei vor. Der Präsident würdigte die geleistete Arbeit der langjährigen Betriebsbeamtin Irène Burkard.

Im Jahresprogramm 2014 stehen nebst den Abstimmungsterminen drei CVP Stämme und ein geselliger Anlass auf dem Programm. Zum Schluss der Versammlung ergriff der Parteisekretär der kantonalen CVP das Wort und animierte die Anwesenden, sich für die Ideen des

Parteiprogrammes einzusetzen. In der Tat ist die Arbeit einer Ortspartei wertvoller als sich bloss zu medienwirksamen Themen zu äussern. Mit den Parolen für das erste Abstimmungswochenende schloss der Präsident die Versammlung. Ein feines Nachtessen aus der Ochsen-Küche regte den Abend für gute Diskussionen und Gespräche an.



v.l.n.r. Heinrich Arnet, abtretender Parteipräsident, Irène Burkard, ehemalige Betriebsbeamtin und Patrick Dubach, neuer Parteipräsident

Häckselservice

Am **Samstag, 22. März 2014**, findet der erste Häckselservice in diesem Jahr statt. Melden Sie sich bitte bis am 14. März mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindekanzlei an. Das Abführen des Häckselgutes ist entschädigungspflichtig. Bei Kleinmengen bis 2 m³ beträgt die Gebühr Fr. 30.--. Jeder zusätzliche m³ wird mit weiteren Fr. 30.-- belastet. Zu beachten sind folgende Punkte:

- Schützen Sie das Material vor Niederschlägen!
- Das Häckselgut sollte an einem Ort, der mit dem Traktor gut erreichbar ist, aufgeschichtet werden. Legen Sie das Material in der gleichen Richtung hin.
- Achten Sie darauf, dass keine Steine und keine Erde im Häckselgut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass eine Person beim Häckseln behilflich ist.

Hinweis: Häckselgut ist ein wertvoller Rohstoff und sollte im Garten verwendet werden!



Anmeldung für den Häckselservice

Menge des Häckselgutes:

Was soll mit dem Häckselgut passieren?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

wenig mittel viel

Wir wollen es selbst.

Wir möchten, dass es abgeführt wird.
(kostenpflichtig)

Name und Adresse: _____

Telefonnummer: _____

(Abgabe bei der Gemeindekanzlei bis 14. März 2014)

Feuerwehr: Löscheinsatz und Agathafeier am selben Tag

Dass die Feuerwehr Gettnau ihr Handwerk beherrscht, stellte sie am Samstag, 8. Februar, eindrücklich unter Beweis. Es gelang ihr, durch ein schnelles Eingreifen und durch überlegtes Handeln einen grösseren Brand zu verhindern, so dass sich die Eingeteilten am Abend wie vorgesehen zur Agathafeier versammeln konnten.

In den Nachmittagsstunden vom 8. Februar wurde die Feuerwehr alarmiert. Ein Brand an der Dorfstrasse 42 wurde gemeldet. Der Brand entpuppte sich glücklicherweise als Glimmbrand, aber mit einer enorm starken Rauchentwicklung. So quollen beim Eintreffen der Wehr dichte Rauchwolken aus dem Dach des Hauses. Trotz der Behinderung durch den Rauch konnte der Brandherd jedoch innert kürzester Frist ermittelt und durch einen Schnellangriff über das TLF gelöscht werden. Mit ihrem gezielten und überlegten Handeln gelang es der Wehr buchstäblich in letzter Minute, einen Grossbrand zu verhindern, der unweigerlich einen riesigen Schaden angerichtet hätte.



Die Feuerwehr wäre bestens gerüstet gewesen, wenn ein Vollbrand ausgebrochen wäre.

Trotz dem glimpflich verlaufenen Einsatz standen die Eingeteilten am Abend zu Beginn der Agathafeier noch unter einer gewissen Spannung, die sich nur allmählich auflöste und der Routine Platz machte. Als Kommandant stand Pirmin Stöckli dem Anlass vor, der rückblickend auf das vergangene Jahr insbesondere die Offiziersübung mit den Feuerwehren von Willisau, Hergiswil und Luthern sowie die Einführungs- und Weiterbildungskurse erwähnte, die von Eingeteilten besucht worden seien. Dabei hätten sie wertvolle Tipps für ihre Arbeit in der Wehr erhalten.

Unter den Kursabsolventen befanden sich auch Marcel Baumeler und Andreas Schrag. Sie haben mit Erfolg den Gruppenführerkurs abgeschlossen, wofür sie anlässlich der Agathafeier zu Gruppenführer befördert wurden.

Ehrungen und Verabschiedungen

Für ihre langjährigen Dienste in der Wehr durften mehrere Eingeteilte geehrt werden. Seit 15 Jahren gehört Peter Stöckli der Feuerwehr an. Bereits 25 Jahre stellen Patrick Arnet, Bruno Häfliger und Christoph Nierhaus ihre Einsatzbereitschaft und ihre Zeit der Wehr zur Verfügung. Für dieses uneigennütziges Engagement werden die drei Geehrten Ende März an der Delegiertenversammlung des Feuerwehrsverbandes zu Kantonalen Veteranen ernannt. Erwähnung verdient auch Philipp Hüsler, der sein 30-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte. Nebst diesem Akt der Ehrungen musste der Kommandant aber leider auch bekannt geben, dass mehrere Eingeteilte den Austritt aus der Feuerwehr gegeben haben. So verlassen Daniel Bättig, Rahel Häfliger, Christoph Nierhaus und Thomas Suppiger aus gesundheitlichen oder zeitlichen Gründen die Wehr. Für alle Scheidenden fand Pirmin Stöckli persönliche Worte des Dankes für ihre intensive Mitarbeit in der Feuerwehr und für ihre gelebte Kameradschaft. Nach Pirmin Stöckli wird das Jahr 2014 geprägt sein von der Umsetzung des neuen Basisreglements. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, dass dieses neue Reglement etliche Änderungen mit sich bringen wird. Ebenso sagte er, dass Vizekommandant und Ausbildungschef Thomas Dubach diese Änderungen dazu nutzen werde, um ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Interessant dürfte es im neuen Jahr auch für die Atemschutz-Eingeteilten werden, bietet sich ihnen doch die Möglichkeit, ein realitätsnahes Training auf der Brandsimulationsanlage durchzuführen.

Als verantwortlicher Gemeinderat für die Feuerwehr nahm auch Heiri Arnet an der Agathafeier teil. In seiner Grussbotschaft flocht er auch seinen aufrichtigen Dank an die Eingeteilten ein, wobei er sagte: "Es ist nicht selbstverständlich, dass ihr alle

eure Freizeit dafür verwendet, um Mitmenschen, die unversehens in Not geraten sind, zu helfen."



v.l.n.r. Vizekdt. Thomas Dubach, Kdt. Pirmin Stöckli sowie die geehrten Philipp Hüsler, Christoph Nierhaus, Bruno Häfliger, Peter Stöckli und Patrick Arnet

Auch Kdt. Pirmin Stöckli war es ein Anliegen, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkameraden und die gute Zusammen-

arbeit mit der Feuerwehr Willisau, die an der Agathafeier mit Kdt. Roland Peter, Guido Meier und Daniel Thalmann vertreten war, mit würdigenden Worten zu verdanken.

Den Auftakt zur Agathafeier bildete eine feierliche Andacht, die von Pastoralassistentin Franziska Stadler gehalten wurde. Darin machte sie deutlich, dass die Feuerwehrleute eine wichtige Aufgabe erfüllen, die fordere und auch Gefahren

für das eigene Leben mit sich bringe. Daher sei auch ein Selbstschutz nötig, der vor realen Gefahren schütze. Ein Selbstschutz benötige es aber auch im Leben, um dieses vor schlechten Einflüssen zu beschützen.

Hilda Rösch

Nacht der Trauer und der Hoffnung, Aschermittwoch, 5. März

Pfarreizentrum und Kirche Menznau

Es kennen sie wohl alle, die Stunden, Tage, ja Monate und Jahre der Trauer - es schmerzt, dass uns liebe Menschen weggestorben sind. Wir trauern um eine zerbrochene Beziehung, um den Verlust der Arbeitsstelle, um verlorene Kraft und Stärke... Leider zeigt unsere Mitwelt oft nur über eine kurze Zeit Verständnis für unsere Trauer. Von uns wird erwartet, dass wir uns wieder in den Griff bekommen, dass wir wieder gut funktionieren... **Die Nacht der Trauer und der Hoffnung will Raum geben, um sich zu erinnern, zu hadern, zu trauern, vielleicht ein Stück loszulassen und wieder neu Hoffnung und Kraft zu schöpfen.**

Begleitet werden Sie durch verschiedene Ateliers und wenn Sie es wünschen, auch durch ein persönliches Gespräch. In diesen Tagen ist es rund ein Jahr her, seit das Attentat in der Kronospan Schweiz

AG gewesen ist. Auch dieses Ereignis wird mit einem eigenen Atelier einen würdigen Platz haben. Sie können alle oder auch nur einzelne Ateliers besuchen. Sie dürfen auch einfach am Gottesdienst teilnehmen. Die Ateliers sind von **16.00 bis 22.30 Uhr** offen. Um 20.00 Uhr feiern wir eine Hoffnungsandacht (während dieser Zeit sind die Ateliers geschlossen), die von Instrumentalisten und SängerInnen unserer Pfarreien mitgestaltet wird. Der Abend schliesst um 22.30 Uhr mit einem besinnlich-nachdenklichem Film, der die Teilnehmenden weitergehen lässt... Details zu den einzelnen Ateliers finden Sie auf den Prospekten, die im Schriftenstand der Kirche aufliegen. Dieses Angebot ist ein Projekt aller Pfarreien des zukünftigen Pastoralraums (Willisau, Gettnau, Hergiswil, Geiss, Menzberg und Menznau). Wir freuen uns auf Ihr Mitgehen!

Franziska Stadler

Pro Senectute Kanton Luzern – Begleitete Ferienwochen für Seniorinnen und Senioren, die auf Betreuung angewiesen sind

Mit drei Angeboten in Magliaso, Appenzell und Interlaken bietet Pro Senectute Kanton Luzern diesen Frühling und Sommer betreute Ferien für Seniorinnen und Senioren an. Die Angebote richten sich an Frauen und Männer, denen ohne Hilfe keine Ferien (mehr) möglich wären. Betreuerinnen sorgen dafür, dass die Ferien

für alle Beteiligten zu einem Erlebnis werden. Für alle Angebote sind noch Plätze frei.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Pro Senectute Kanton Luzern, Madlène Schmidiger, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60, E-Mail: willisau@lu.pro-senectute.ch

Generalversammlung der SVKT-Turnerinnen

Im Mittelpunkt der Generalversammlung der SVKT-Turnerinnen standen zahlreiche Ehrungen wie auch der Rückblick auf ein höchst erfolgreich verlaufenes Jubiläumsjahr.

Im vergangenen Jahr feierten die SVKT-Turnerinnen ihr 40-jähriges Bestehen. Dies war für Vereinspräsidentin Irene Kaufmann Grund genug, anlässlich der Generalversammlung, die am 21. Januar stattfand, einen interessanten Rückblick auf das Jubiläumsjahr zu halten. Ihren Worten war zu entnehmen, dass in diesem Jubeljahr mit unterschiedlichen Aktivitäten insbesondere das gesellschaftliche Leben und die Kameradschaft gepflegt wurden. Auch organisierte der Verein den Kantonalen Jugendriegentag, der unter dem OK-Präsidium von Cornelia Ineichen in jeder Beziehung höchst erfolgreich verlief. Weiter absolvierten die Turnerinnen der Gruppe Erwachsene 50+ spezielle Turnstunden, während die Gruppe Erwachsene sich in den Disziplinen Leichtathletik, Hockey und Krafttraining übte. Ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr liegt auch hinter der Jugendriege, indes das Muki-Turnen aufregende Spielstunden erleben und die Netzballerinnen an der Wintermeisterschaft einen guten Platz belegen durften. Wie sich Irene Kaufmann ausdrückte, haben in diesem Jahr sämtliche Turnerinnen ein enormes Engagement an den Tag gelegt. Und diese Einsatzbereitschaft widerspiegeln hervorragend das Motto des Schweizerverbandes „Miteinander-Füreinander“.

Ein neues Ehrenmitglied

An der Versammlung nahmen insgesamt 39 Aktiv- und Passivmitglieder teil. Ihnen schlug Irene Kaufmann vor, Monika Twerenbold zum Ehrenmitglied der SVKT-Turnerinnen zu ernennen. Dazu sagte sie: „Monika Twerenbold hat sich grosse Verdienste um den Verein erworben. Sie war als dessen Präsidentin tätig, leitete Turnstunden, war und ist auch heute noch stets bereit, Aufgaben zu übernehmen und zuverlässig zu erledigen.“ So wurde Monika Twerenbold unter dem Applaus der Anwesenden die Ehrenmitgliedschaft der SVKT-Turnerinnen von Gettnau verliehen. Geehrt wurden weiter für ihre langjährige Vereinstreue; Sonja Aregger (10

Jahre), Vreni Kronenberg (15 Jahre), Mariett Arnold (25 Jahre), Martha Kunz (30 Jahre) und Agnes Arnet (40 Jahre).



Das neue Ehrenmitglied Monika Twerenbold (l.) mit Präsidentin Irene Kaufmann

Leider hat Cornelia Fläcklin nach acht Jahren intensiver Mitarbeit im Vorstand ihre Demission eingereicht. Sie wurde mit gebührenden Dankesworten und einem erinnerungsträchtigen Präsent für ihre stetige Einsatzbereitschaft verabschiedet. Als ihre Nachfolgerin nimmt Hanni Achermann Einsitz im Vorstand. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. So wurden gewählt: Irene Kaufmann, Präsidentin; Martha Schurtenberger, Aktuarin; Sonja Aregger, Kassierin und Jasmin Fallegger als Technische Leiterin. Gewählt wurden auch die Rechnungsrevisorinnen Agnes Arnet sowie Vreni Kronenberg, die neu in diesem Amt tätig sein wird als Ersatz für Hanni Achermann. Weiter durfte die Präsidentin bekannt geben, dass sich mit Pia Bürgisser eine junge, dynamische Turnerin als Leiterin für die Gruppe Erwachsene zur Verfügung gestellt hat.



v.l.n.r. Das scheidende Vorstandsmitglied Cornelia Fläcklin mit ihrer Nachfolgerin Hanni Achermann und Präsidentin Irene Kaufmann

Wie schon seit Jahren wurde auch heuer an der Generalversammlung der Pechvo-

Vereine

gelpreis für besondere Missgeschicke vergeben. Im Jubiläumsjahr hat Pia Bieri dem Vernehmen nach den Vogel abgeschossen. Sie wurde daher für ihr „Vergehen“ mit diesem nicht ganz ernstgemeinten Preis ausgezeichnet. Eine Auszeich-

nung der andern Art durfte Präsidentin Irene Kaufmann durch ihre Vorstandskolleginnen erfahren. Sie attestierten ihr eine durchwegs umsichtige und verantwortungsbewusste Vereinsführung.

Hilda Rösch



SVKT TURNERINNEN GETTNAU: **Turnen im März 2014**

Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Montag und Dienstag, 3. und 4. März: kein Turnen

Mittwoch, 19. März: Netzballmatch in Rothenburg

Dienstag, 25. März: Felsenkeller-Führung in Kaltbach beide Gruppen, Besammlung 18.30 Uhr beim Schulhaus

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



Weltgebetstag, Freitag, 7. März 2014 im Violino Zell

Der Weltgebetstag kommt dieses Jahr aus Ägypten, einem Land des "arabischen Frühlings", das im Brennpunkt der Weltöffentlichkeit steht. Mit dem Thema "Ströme in der Wüste" drücken die Verfasserinnen der Weltgebetstagsliturgie ihren Durst nach Würde, Brot und Freiheit aus und wünschen, dass das lebendige Wasser die Quelle allen Lebens auf dieser Erde werde und alle Menschen in Frieden miteinander leben können. Zum gemeinsamen Feiern des Weltgebetstages treffen wir uns am Freitag, 7. März, 19.30 Uhr im Violino Zell.

Heilfastenwoche, 23. - 29. März 2014

Heilfasten, das ist die Einladung an alle Fasteninteressierten zu einem "ganzheitlichen Fasten" mit Körper und Geist, Leib und Seele. Sie ist eine Starthilfe zum Verzicht, zur Einkehr und Umkehr; ein Weg um sich selbst und seine Bedürfnisse wieder zu entdecken. Man sieht nur mit dem Herzen gut. Mit der Geschichte des Kleinen Prinzen, nach Eugen Drewermann das schönste Märchen des 20. Jahrhunderts, wird Franziska Stadler die Heilfastenwoche gestalten. Sie wird die Geschichte aus theologischer und tiefenpsychologischer Sicht betrachten und mit Ihnen schauen, was der Kleine Prinz in unser Leben, in unser Tun und Lassen hinein sagen kann. Sie freut sich auf entdeckungsfreudige Mitfastende und steht gerne für Fragen zur Verfügung, wenn sich jemand neu auf das Fasten einlassen möchte. Im Schriftenstand der Kirche liegen auch Prospekte auf.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.20 Uhr im Pfarreisaal statt

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch am 14. März 2014, 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele TeilnehmerInnen. Sie können sich bis Mittwoch, 12. März, bei unserer GFA-Verantwortlichen Käthy Lütolf (Tel. 076 588 68 67) anmelden.

Voranzeige: Mitgliederversammlung Frauenverein, 5. April 2014

Zum Anlass der 80. MV möchten wir die ganze "Frauenbande" mit einem bunten Dessertbuffet verwöhnen. Gerne nehmen wir Ihre Meldung für die diesbezüglichen Dessertspenden sowie Preise für die Tombola bis Montag, **31. März**, entgegen. Es nehmen Irène Burkard, Tel. 041 970 35 79 (od. 079 204 14 37), Cornelia Joss, Tel. 041 970 30 93, oder Bernadette Meier, Tel. 041 970 22 41 Ihre Gaben, aber auch Anmeldungen, gerne an. Herzlichen Dank jetzt schon! Anmeldungen (für Nachtessen) nehmen zudem alle Vorstandsmitglieder bis am **3. April** gerne entgegen.

Hinterländer Jugend Brass Band

7. Hinterländer Solistenwettbewerb am Samstag, 15. März 2014, Ufhusen

Bereits zum siebten Mal organisiert das OK der Hinterländer Jugend Brass Band den Hinterländer Solistenwettbewerb. Der spannende Wettbewerb findet am 15. März in der Fridli-Buecher Halle in Ufhusen statt. Wettbewerbsbeginn ist um 13.00 Uhr.

Die ca. 25 begeisterten Solistinnen und Solisten werden sicher einen tollen Wettbewerbstag erleben dürfen.

Die Solisten, Musikschüler aus den Gemeinden Luthern, Zell, Gettnau, Grossdietwil, Altbüron, Fischbach und Ufhusen tragen der Jury ein Solostück vor, das sie zu Hause und in der Musikschule mit ih-

rem Musiklehrer kräftig eingeübt haben. Pro Kategorie wird je ein Sieger ernannt. Auch wird ein Gesamtsieger über alle vier Kategorien als 7. Hinterländer Solo-Champion erkoren. Wie im Jahr 2013 sind auch alle Holzblasinstrumente zugelassen.

Um ca. 17.15 Uhr spielt die Hinterländer Jugend Brass Band und die Hinterländer Junior Band zum Konzert auf. Die beiden Bands unter der Leitung von Luca Frischknecht haben ein sehr abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert.

Verpassen Sie diesen Anlass nicht und unterstützen Sie die Solistinnen und Solisten mit Ihrem Besuch.



Generalversammlung der Musikgesellschaft

Die GV vom 25. Januar war geprägt von mehreren Ehrungen. Ebenso wurde ausführlich über die Anschaffung der neuen Uniform und die vorgesehene Einweihungsfeier orientiert.

Zur ordentlichen Generalversammlung der Musikgesellschaft konnte Präsident Richard Arnet die Aktivmitglieder sowie Ehrenmitglieder und Gäste begrüßen. In seinem Rückblick auf das verflossene Jahr liess er mittels Fotos zahlreiche schöne Erlebnisse nochmals aufleben. Als Höhepunkte des Vereinsjahres bezeichnete er die Konzerte im April sowie die erfolgreiche Teilnahme am Kantonalen Musiktag in Hildisrieden.

Seit 20 Jahren musizieren Richard Arnet und Norbert Arnet bereits in den Reihen der Musikgesellschaft Gettnau. Für diese langjährige Vereinstreue wurden sie anlässlich der Generalversammlung zu Ehrenmitgliedern der Musikgesellschaft ernannt. Bereits 50 Jahre betätigt sich Martin Rösch sen. als aktiver und engagierter Musikant, wofür er im Juni am Musiktag in Wauwil zum Kantonalen Ehrenveteranen gekürt wird. Präsident Richard Arnet zeigte mit würdigenden Worten den musikalischen Werdegang von Martin Rösch auf, der in all den Jahren als Cornetist dem Verein eine grosse Stütze war. Daneben war der Geehrte auch als Vereinspräsident tätig und er nimmt heute noch unterschiedliche Aufgaben im Interesse der Musikgesellschaft wahr. Weiter konnten

12 Musikantinnen und Musikanten für guten Probenbesuch geehrt werden.



Neue Ehrenmitglieder Norbert und Richard Arnet

Vorstand und Dirigent gewählt

In diesem Jahr stand die Wahl des Vorstandes wie auch die Wahl aller Chargierten auf der Traktandenliste. Sämtliche bisherige Vorstandsmitglieder stellten sich für zwei weitere Amtsjahre zur Verfügung, so dass dieses Traktandum zügig über die Bühne ging. Gewählt wurden: Präsident; Richard Arnet, Vizepräsident; Martin Schmid, Aktuar; Martin Rösch jun., Kassier; Adrian Arnet und Uniformenverwalterin; Lydia Theiler. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden die Kassenrevisoren Franz Achermann und Thomas Röthlisberger sowie die Mitglieder der Musikkommission mit Fredi Schrag als deren Präsident, Norbert Arnet, Joël Arnet und

Andreas Stöckli. Unter Applaus wurde Silvan Elmiger erneut als Dirigent der Musikgesellschaft Gettnau gewählt. Gleichzeitig durfte er für seine hervorragende Arbeit ein passendes Präsent entgegennehmen. Zur Freude der Anwesenden konnte der Präsident auch bekannt geben, dass mit Florian Stöckli ein junges Neumitglied dem Verein beigetreten ist.

Neuuniformierung geht in die letzte Phase

Die Vorarbeiten für die Einweihung der

neuen Uniform laufen auf Hochtouren. Als OK-Präsident für die geplanten Festlichkeiten ist Niklaus Arnold tätig und er orientierte an der Versammlung ausführlich über die bereits geleisteten Arbeiten. Seinen Worten war zu entnehmen, dass die Gäste nebst der feierlichen Einweihung der neuen Uniform auch in den Genuss von feinsten, musikalischer und komödiantischer Unterhaltung kommen werden. Die Einweihungsfeier findet vom 29. – 31. August statt.

Martin Rösch

LR Gettnau: Simon Schüpbach und Yves Cornillie wurden Innerschweizer Crossmeister



Bei idealen Bedingungen und schon fast frühlingshaften Temperaturen wurden aus über 300 Läuferinnen und Läufer in Benken (zwischen Zürichsee und Walensee) die Innerschweizer Crossmeister erkoren. Neben den Innerschweizern führten auch die Schwyzer, St. Galler und Appenzeller ihre Meisterschaften an diesem Anlass durch. Das erklärt die sehr gute Beteiligung und auch die starke Konkurrenz.

Gespannt war man, ob Yves Cornillie seinen ausgezeichneten zweiten Rang, den er am Bärner-Cross herauslief, bestätigen kann. Yves setzte sich vom Start an zusammen mit dem Zürcher Bjarne Kölle an die Spitze. Die Beiden wechselten sich in der Führungsarbeit ab und konnten so die Pace hoch halten. Auf der letzten von drei Runden lancierte der in Huttwil wohnhafte Yves Cornillie einen Angriff und kam weg. Er lief als klarer Kategoriensieger und Innerschweizer-Crossmeister ins Ziel ein.

Auch Simon Schüpbach hat mit einem dritten Rang am Internationalen Cross in Lausanne bewiesen, dass er sich in einer ausgezeichneten Form befindet. Schon kurz nach dem Start bildete sich ein Spitzentrio, in welchem auch Simon Platz fand. Dem Tempodiktat von Abel Mulugeta, den Simon in Lausanne noch hinter sich lassen konnte, war niemand gewachsen. Leider reichte es Simon in Benken nicht ganz für den Kategoriensieg, aber

den Titel des Innerschweizer-Crossmeisters konnte ihm niemand streitig machen.

Auch Dominik Lötscher machte sich, nach seinem fünften Rang am Berner-Cross berechnete Hoffnungen auf eine Spitzenklassierung. Er ging in der Kategorie Kurzcross, welche 4100 m zu absolvieren hatten, an den Start. Dominik verrichtete viel Führungsarbeit, welche am Schluss nicht ganz belohnt wurde. Er musste sich im Endkampf geschlagen geben. Dominik freute sich trotzdem über den zweiten Rang in der Innerschweizer Wertung hinter Andreas Meyer (STV Willisau). Ebenfalls den Sprung aufs Podest schafften Larissa Arnold und Daniel Helfenstein. Beide klassierten sich als Zweite in der Volkslaufkategorie.



Daniel Helfenstein, Larissa Arnold und Simon Schüpbach (v.l.n.r.) strahlen nach der Siegerehrung um die Wette.

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



GV Kirchenchor: Mit viel Freude ins 81. Vereinsjahr

Zur 80. GV lud der Kirchenchor Gettnau unter der Leitung der Vereinspräsidentin Annemarie Meier ein. Besinnlich wie lustig ging die 80. GV des Kirchenchores im Restaurant Bahnhof über die Bühne. Besondere Ehre ging an langjährige Chormitglieder, die von Alois Dober angeführt wurden, der seit 50 Jahren seine Bassstimme im Chor zum Klingen bringt. Aber auch auf die langjährige Altstimme von Rösli Niederberger durfte der Chor während 40 Jahren abstellen. Gute 25 Jahre ertönte bis anhin die Bassstimme von Rolf Bleisch und der Tenor Urs Meier durfte sein 15-jähriges Engagement bei den Gettnauer Sängern feiern.



Als langjährige Chormitglieder konnten geehrt werden v.l.n.r. Urs Meyer, Rösli Niederberger, Alois Dober und Rolf Bleisch.

Die Geschichte des Chores wurde auch von der ehemaligen Gattin des Chorgründers Adolf Fischer, Helen Fischer und vom Ehrenpräsidenten Hans Kunz bestimmt. Beide begleitete der Chor im ver-

gangenen Jahr zu ihrem letzten Gang zum Grabe.

Für freudiges Singen sorgte im vergangenen Jahr Chorleiter Jakob Bergsma, der nach Abschluss seiner Ausbildung in Luzern neue Herausforderungen suchen und bestimmt auch finden wird. Gemäss Vereinspräsidentin Annemarie Meier, war es nicht einfach einen neuen Dirigenten oder Dirigentin zu finden. Doch inzwischen hat die Musikstudentin Julia Müller den Chor übernommen und wird mit den Gettnauern auf einen ersten musikalischen Höhepunkt zur kommenden Cäcilienfeier Ende November 2014 hin arbeiten.

An die Gründungszeit des Chores erinnerte Gemeindepräsident Urs Vollenwyder, hätten doch damals einige engagierte Menschen den Grundstein für den Chor gelegt. Ein so schönes Hobby werde auch bestimmt weiter gepflegt. Grossartig sei neben dem kirchlichen auch das gesellschaftliche Engagement des Chores. Auf die gute Stimmung im Chor ging auch Gemeindeleiterin Franziska Stadler ein und umschrieb dies mit Worten von Paulus: „Seht, wie sie einander lieben.“ Kirchenratsmitglied Urs Meyer wünschte sich, dass der Chor auch in Zukunft nicht vergesse, die Herzen der Zuhörenden anzusprechen. Diesen Gedanken folgte zum 80-Jahrjubiläum auch Rolf Bleisch, der auf die Bedeutung der Musik und der Kirche einging und feststellte, dass Musik echte Seelennahrung ist.

Zwei Tage singen mit Julia Müller, Kirchenchorleiterin

Die Gettnauer Zeitung verfolgte während einem Wochenende einen kleinen Teil der Chorleiterausbildung von Julia Müller, die vor gut zwei Monaten die Leitung des Kirchenchores Gettnau übernommen hat.

Es war eine echte Herausforderung für Julia Müller, ihrem Studienkollegen Tobias Renner und ihrem Lehrmeister und Dozent für Chorleitung an der Musikhochschule Luzern, Pascal Mayer. Den beiden Studenten wurde ein ad hoc- Chor mit gut 10 Frauen und 10 Männern mit Chorerfahrung zur Verfügung gestellt, mit dem sie die Missa brevis vom spanischen Kompo-

nisten Thomas Luis de Victoria (1548-1611) und sein Ave Maria einzustudieren hatten. Ziel des Wochenendes war die erlernten Stücke im Vorabendgottesdienst in der Jesuitenkirche in Luzern a capella zu singen.

Während Julia Müller seit gut 1 ½ Jahren sich in Chorleitung und zur Organistin ausbilden lässt, hat ihr Kollege Renner das Studium erst vor einem halben Jahr aufgenommen und leitet zurzeit noch keinen Chor, wie das bei Müller mit dem Kirchenchor Gettnau der Fall ist. Gespannt waren die Chörler ihrerseits, ob es möglich ist, ein unbekanntes Werk mit zwei

ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten am Dirigentenpult in dieser kurzen Probezeit zur Aufführungsreife zu bringen. Auch Dozent Mayer musste sich der gegebenen Situation anpassen. Doch stellte sich schnell heraus, dass er mit seiner grossen musikalischen und pädagogischen Erfahrung die Zügel in den Händen hielt und sowohl die zwei Studenten wie den Chor in ihrer Arbeit bestens zu unterstützen wusste und die Lust am Dirigieren und Singen mit Humor und breitem Fachwissen zu wecken verstand. Dabei bildete das reine Handwerk des Dirigierens nur einen kleinen Teil der Erfahrungen, die die beiden Studenten zu machen hatten. Eine viel grössere Herausforderung war für die beiden jungen Musiker, die Initiative am Notenpult zu übernehmen und den Kontakt mit dem Chor aufzubauen, um sich so dem gemeinsam zu erlernenden Werk widmen zu können. Dabei kamen die unterschiedlichen Persönlichkeiten und ihre Erfahrungen in ihrer Arbeit zum Tragen und schon nach wenigen Stunden der Proben wurde den Singenden bewusst, wie viel Ausbildungsarbeit notwendig ist, um mit Erfolg mit einem Chor arbeiten zu können. Führungskompetenz zu fördern und gleichzeitig die vom Werk verlangte musikalische Qualität über den Chor erarbeiten zu können, war dann auch die grosse Herausforderung für die Dirigierenden, wie jedoch auch für den Chor selbst. Dabei konnten beide Seiten wiederum auf die sofortigen Korrekturen seitens des Übungsleiters abstellen, so dass nach dem ersten Probentag die Werke von Victoria langsam Form annahmen, wie sich dies Mayer wünschte.

Nach einem vielseitigen Einsingen durch Mayer, in dem alle für das Werk notwendigen Töne „geweckt“ wurden, ging es am Sonntag für die Dirigierenden und den Chor darum, sich mit den akustischen Verhältnissen in der noch leeren Jesuitenkirche zurecht zu finden und auf dem bereits Erprobten weiter arbeiten zu können. Julia Müller übernahm wiederum die

Leitung des Kyrie und machte dabei die ihr bekannte Erfahrung, dass nicht sofort auf das bereits am Vortag Erlernte abgestellt werden kann. Doch schon nach dem zweiten Singen des Kyrie fanden sich die zwei Frauenstimmen zu Beginn des Satzes zu einem festlichen Klang, der dann mit dem Dazukommen der Männerstimmen zu einem beflügelten Singen führte. Diese Erfahrung machte dann auch Tobias Renner mit der Leitung des Gloria, das dem Text entsprechend zu einer beglückenden Interpretation führte. Sanctus und Benedictus standen wieder unter der Leitung der Dirigentin, die es verstand, die beiden Charaktereigenschaften dieser Sätze heraus zu arbeiten. Dasselbe stellte sich auch beim Agnus Dei ein, das von Tobias Renner dirigiert wurde. Ob die Probezeit für das Ave Maria noch reichte, war für Pascal Mayer keine Frage und er übernahm die Leitung dieses kleinen, aber unter die Haut gehenden Werkes, an dem seine beiden Schüler am Erlebnis des Chorsingens teilnehmen konnten.

Vorfreude und Spannung kennzeichneten die Stimmung vor dem Auftritt im Gottesdienst bei den Dirigenten und dem Chor.



Letzte Korrekturen vom Dozenten für Chorleitung, Pascal Mayer, vor der Arbeit seiner Studentin Julia Müller.

Motiviert von der vorausgegangenen und gut gelungenen Hauptprobe, durften sich die vielen Kirchgänger eines gepflegten und lustvollen Gesanges erfreuen. Dass die Messe und das Ave Maria die Herzen der Zuhörenden erreichte, bestätigten sie mit einem überzeugenden Applaus und auch Pascal Mayer war beeindruckt vom Einsatz seiner Studenten und dem Chor.

Rolf Bleisch

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Terminkalender März

01.	Cityschränzer	Ständli, Gettnau, Jubiläumsumzug Zell	
02.	Cityschränzer	Umzug Altishofen	
02.	LRG	Cross-SM Zürich	
02.	Pfarrei / Cityschränzer	Fasnachtsgottesdienst / Ständli	
04.	Cityschränzer	Umzug, Sursee	
04.	Cityschränzer	Schränzerbar, Uslompete	
05.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
05.	Pfarrei	Aschermittwochsgottesdienst	
07.	Gemeinde	Kartonsammlung	
07.	Pfarrei / Frauenverein	Weltgebetstag im Violino Zell	
08.	Cityschränzer	Schränzer Abschlusstag	
08.-16.	Schule	Sportferien (Skilager in Sörenberg)	
09.	Pfarrei	Eucharistiefeier mit Krankensalbung	
10.	Gewerbeverein	Stamm 18.30 Uhr	
13.	Gruppe "Immerfroh"	Anlass	
14.	GFA	Mittagstisch	
14.	Verein ehemaliger Käsibure	GV	
15.	Musikgesellschaft	Hinterländer Solisten Wettbewerb, Ufhusen	
15./16.	Männerriege	Skiweekend, Hoch-Ybrig	
16.	LRG	Crosslauf Neuenkirch	
17.	Samariterverein	Monatsübung	
19.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
19.	Feuerwehr	Kaderübung	
19.	Turnerinnen	Netzbballmatch Rothenburg	
19.-21.	Schule	Schulbesuchstage	
22.	Pfarrei	Eltern-Kindnachmittag, 1. KommunikantInnen	GS
22.	Gemeinde	Häckselservice	
22.	VBC	Match Langnau 3-Gettnau	
22./23.	JUMA	Skiweekend	
23.-29.	Pfarrei / Frauenverein	Heilfastenwoche	PS
25.	VBC	Match Gettnau-Neudorf 2	MZA
25.	Mütter- und Väterberatung	Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg.	
25.	Turnerinnen	Felsenkeller-Führung in Kaltbach	
26.	Schule	Elternstamm, 19.30 Uhr	GS
28./29.	Musikgesellschaft	Lotto	MZA
29.	Männerriege	GV	
31.	FDP	Generalversammlung	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Treffen der Gruppe „Immerfroh“

Zum ersten Treffen der Gruppe „Immerfroh“ in diesem Jahr, laden die Organisatoren zur Besichtigung des Flaschenmuseums in Willisau/Käppelimmatt ein. In diesem einzigartigen Museum erfahren die Teilnehmenden interessante wie auch amüsante Geschichten über die Herkunft der Flaschen, die Sepp Stadelmann im Laufe der Zeit aus den unterschiedlichsten Ländern gesammelt hat. Die Besichtigung dauert rund eine Stunde. Im „Hübeli“ versammeln sich die Anwesenden anschliessend zum gemütlichen Raclette-Plausch. Der Anlass findet am **Donners-**

tag, 13. März, statt. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren treffen sich um 15.00 Uhr auf dem Schulhausplatz, um gemeinsam nach Willisau zu fahren. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden. Allfällige Fragen über dieses Treffen können an Niklaus Arnold, unter Tel. 041 970 27 29, gerichtet werden. Für die entstehenden Auslagen wird ein Unkostenbeitrag eingezogen. Die Organisatoren laden alle Seniorinnen und Senioren zu diesem mit Sicherheit höchst unterhaltsamen Nachmittag ein.

Hilda Rösch